

## Ergebnisse vom 15. Generationen Café

### 1. Lesbische Berufe?! /Outing am Arbeitsplatz

- Outing während der Probezeit, in großen Strukturen
- Bedenken, dass man anders bewertet wird
- Man hat ein „Geheimnis“ /muss sich verstecken
- Verfestigung der angenommenen Heteronormalität
- Berufe bei denen man mit „Abhängigen“ zu tun hat (Lehrer, Erzieher ect.)
- Soziale Berufe / „Männerberufe“
- Berufslesben
- Problematik zwischen den Wertvorstellungen von Arbeitgeber\_in und Arbeitnehmer\_in
- Kirchliche Träger →Problematisch
- Sexuelle Ausrichtung →Positive sowie negative Diskriminierung

### 2. Lesbische Beziehungsmodelle / Lesbischer Sex

- männlicher Part + weiblicher Part = totaler Schwachsinn ;)
- männlicher Part = dominanter Part?
- Was ist schon männlich und weiblich?
- Offene Partnerschaft, Monogamie, inoffizielle Beziehungen, Polygamie
- Romantik ist Oldschool, weniger Verbindlichkeit
- Kommunikationswege haben sich verändert (viel online), dadurch auch Beziehungsmodelle/ zwischenmenschliche Kontakte
- Früher: Beziehungen eher Zweckgemeinschaften, lesbische Beziehungen standen unter Stress, Tabuthema
- Heute: Beziehungen sind selbstbestimmter, unabhängiger, kaum noch gesellschaftlich nominiert, lesbische Beziehungen viel offener, toleranter betrachtet, Scheidungen möglich
- Beziehungen werden durch rechtliche und kirchliche Einschränkungen erschwert

- Wunschbild der heterosexuellen Aufteilung seine Frau/ Haushalt, eine Frau arbeiten?
- Frauen weniger Geld im Job, als Alleinverdiener nicht möglich?
- Kinder kriegen für lesbische Frauen ohnehin extrem schwer
- Konzept offener Beziehung trifft eher auf die jüngere Generation zu
- „für immer“ heute ein „für immer auf Zeit“ → mangelnde Konfliktfähigkeit und Wille aneinander zu arbeiten ?
- Offene Beziehungen entstehen oft aus festgefahrenen Beziehungen, mehr Abwechslung/ Neues!
- Thema Dreiecksbeziehung praktikabel?
- Entstehen offene Beziehungen auch auf Basis schlechter Erfahrungen mit fester Beziehungen? → keine Verpflichtung = keine Enttäuschung?
- Offene Beziehung kein dauerhaftes Konzept?
- Es gibt Menschen für die das Konzept offene Beziehung funktioniert
- Beide Generationen: lieber monogam
- „Teilen geht gar nicht!“
- monogame Beziehung ist Normalität
- offene Beziehungen brauchen klare Regeln
- offene Beziehung mehr Schein als Sein und Mode?

### 3. Lesben und Mode

- Interessieren sich jüngere Lesben mehr für Mode?
- „du siehst gar nicht so aus“
- das Klischee ist immer noch da
- genetisch bedingt: „ich muss lesbisch sein, ich kann nämlich nicht auf hohen Schuhen laufen“
- wir brauchen Lesben- Mode! → Was ist das schon?!
- Problem: Frauenmode gefällt nicht, Männermode passt nicht.
- „negatives“ Erscheinungsbild bleibt haften, wirkt repräsentativ
- äußeres Erscheinungsbild ist oft Identitätsfrage, inneres

## Gefühl

- äußeres Erscheinungsbild kann täuschen
- wir brauchen keine Mode, sondern andere Möglichkeiten darzustellen, dass wir Lesben sind, wo wir als Lesben gelesen werden wollen
- Erkennungszeichen für Lesben → erleichtert Partnerinnen kennen zu lernen
- es bleibt jeder freigestellt sich für Mode zu interessieren und/oder sich zu schminken oder nicht